

Eupen, 29. Januar 2020

Ergebnisbericht der Bürgerratssitzung vom 23.01.2020

Abwesenheiten: Gérard Collubry (abgemeldet), Monika Neuber (abgemeldet), Eric Jacquet (abgemeldet), Liia Lohay (abgemeldet), Marco Hoffmann (abgemeldet), Frédéric Krickel (abgemeldet).

Beschlussfähigkeit: Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend (16). Der Bürgerrat ist somit beschlussfähig. Für Beschlüsse die nicht im Konsens getroffen werden können, ist eine 2/3-Mehrheit, also 11 Stimmen erforderlich.

Die Mitglieder des Bürgerrats haben folgende Unterlagen erhalten:

- Ein Vorschlag durch das Ständige Sekretariat zur Festlegung des Budgets für die anstehende Bürgerversammlung.
- Eine Auswertung der eingegangenen Angebote zur Moderation der ersten Bürgerversammlung und eine entsprechende Empfehlung durch das ständige Sekretariat
- Einen Vorschlag durch das Ständige Sekretariat für einen neuen Zeitplan der anstehenden Bürgerratssitzungen
- Eine Note des Greffiers zum Mitgliederwechsel im Bürgerrat.
- Einen individuellen Brief mit einer Übersicht der Auszahlungen, die das Parlament im letzten Quartal an das entsprechende Bürgerratsmitglied getätigt hat.
- Eine aktualisierte und vollständige Mitgliederliste
- Den ausgedruckten Bericht zur Auswertung der Themenwahl, den der Bürgerrat bisher nur per E-Mail erhalten hatte.

Der Bürgerrat genehmigt den Bericht der vorherigen Sitzung.

1. Bürgerversammlung: Budget

Der Bürgerrat genehmigt das durch das Ständige Sekretariat vorgeschlagene Budget zur Durchführung der ersten Bürgerversammlung.

2. Bürgerversammlung: Auswahl der externen Moderation

Der Bürgerrat genehmigt, die vom Ständige Sekretariat formulierte Empfehlung. Somit erhält der Moderator Martin ENDERLE, von den „IKU Dortmund“, den Auftrag zur Moderation der ersten Bürgerversammlung. Die eingegangenen Angebote lagen der Bürgerratsmitgliedern zur Einsicht im Rahmen der Sitzung vor.

3. Bürgerversammlung: Dauer, Ort, Programm

Die Daten wurden bereits in der letzten Sitzung vom Bürgerrat festgelegt. Der Bürgerrat erteilt dem Ständigen Sekretariat den Auftrag, Dauer der Bürgerratssitzungen, Ort und das genaue Programm mit dem beauftragten Moderator festzulegen.

4. Bürgerversammlung: Beratungsgruppe und Expertenliste

Der Bürgerrat einigt sich darauf, dass das Ständige Sekretariat Kontakt mit dem Fachbereich „Senioren und Gesundheit“ des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft aufnimmt, um sich zur Zusammenstellung einer Beratungsgruppe und der Liste anzuhörender Experten/Interessenvertreter beraten zu lassen. Einen entsprechenden definitiven Vorschlag soll das Ständige Sekretariat dann im Umlaufverfahren per E-Mail an den Bürgerrat schicken.

Die Aufgabe der Beratungsgruppe wird darin bestehen, das Informationsmaterial für die Teilnehmer an der Bürgerversammlung zusammenzustellen. Bei der Zusammenstellung der Liste der anzuhörenden Experten/Interessenvertreter sollte darauf geachtet werden, dass nicht nur „Theoretiker“ sondern auch „Praktiker“ (mit langjähriger Berufserfahrung) und junge Beteiligte (z.B. Studenten/Praktikanten) berücksichtigt werden.

5. Bürgerrat: Zukünftige Termine und Tagesordnungspunkte

Dieser Tagesordnungspunkt wird aufgrund eines erhöhten Diskussionsbedarfs auf die nächste Sitzung verschoben. Allerdings wird zusätzlich zu den bereits festgelegten Terminen, eine Bürgerratssitzung auf den **Mittwoch, 22. April 2020 um 19Uhr30** gelegt. Die anderen Termine werden vorerst beibehalten.

6. Bürgerrat: Nachlosen von Mitgliedern

Der Bürgerrat genehmigt die entsprechende Note des Greffiers. Demnach:

- werden keine Mitglieder für die aktuell nicht besetzten Plätze nachgelost;
- findet der offizielle erste Mitgliederwechsel im Rahmen der Bürgerratssitzung vom Mittwoch, 22. April 2020 statt;
- wird in der Sitzung vom 18. Februar 2020 ausgelost, wer von den Vertretern des Bürgerdialogs 2017 den Bürgerrat verlassen muss. (Es sei denn, jemand meldet sich freiwillig.)

7. Verschiedenes

- Das Ständige Sekretariat gibt Erklärungen zu den Anwesenheitsgeldern: Weil die Parlamentsverwaltung bei den Auszahlungen vom ersten Quartal noch nicht wusste, dass ein Steuervorabzug von den Anwesenheitsgeldern abgehalten werden muss, ist dieser Abzug rückwirkend bei den Auszahlungen des zweiten Quartals getätigt worden. Vor dem Hintergrund erhalten alle Bürgerratsmitglied:
 - o Einen individuellen Brief mit einer Übersicht der Auszahlungen, die das Parlament im letzten Quartal an das entsprechende Bürgerratsmitglied getätigt hat.
 - o eine Steuerkarte, die als Beleg der Steuererklärung beizulegen ist.

- Der Bürgerrat einigt sich darauf, dass der Wissenschaftler Christoph Niessen und sein Team auch in der Bürgerversammlung eine Umfrage durchführen darf. (Die Teilnahme daran ist für alle Bürgerversammlungsmitglieder freiwillig). Dieselbigen dürfen mit maximal zwei Beobachtern an den Sitzungen der Bürgerversammlung zur Ausarbeitung einer wissenschaftlichen Auswertung teilnehmen.
- Zuletzt tauschen sich die Bürgerratsmitglieder über eingegangen Anfragen zu Vorträgen und Presse-Interviews aus. In diesem Rahmen entscheidet sich der Bürgerrat auch dazu, dem Journalisten Bernd Müllender keine Interviews zu geben. Das Ständige Sekretariat bietet an, zukünftige Terminvereinbarungen mit der Presse über das Parlament abzuwickeln, damit kein Bürgerratsmitglied mehr persönliche Kontaktdaten herausgeben muss.

Berichterstattung: Anna Stuers, *Ständige Sekretärin*